

Jetzt aktiv werden
... für ein Ende der Nutzung
hochgefährlicher Pestizide.
Schrittweise, stetig, engagiert.

Jeder kann sich über hochgefährliche Pestizide informieren. PAN Germany stellt Informationen zur Verfügung, die Sie bestellen oder von der PAN Germany Website unter www.pan-germany.org herunterladen können.

Sie sind Konsument/in?

Fragen Sie Firmen, welche hochgefährlichen Pestizide zur Produktion der Waren verwendet werden, die sie zum Kauf anbieten.

Fragen Sie die Firmen auch, ob sie bereits ein Projekt oder Programm zur schrittweisen Beseitigung hochgefährlicher Pestizide begonnen haben.

Sie sind Landwirtin oder Landwirt?

Verwenden Sie noch hochgefährliche Pestizide? Falls ja, haben Sie schon einen Plan entwickelt, um deren Einsatz schrittweise zu beenden? Ihre Abnehmer könnten Sie dabei unterstützen.

Sie sind Händler?

Haben sie schon ein Programm zur schrittweisen Beseitigung hochgefährlicher Pestizide entwickelt? Kooperieren Sie dabei mit Landwirten, um sie beim Verzicht auf hochgefährliche Pestizide zu unterstützen?

PAN Germany ist eine gemeinnützige Organisation, die über die negativen Folgen des Einsatzes von Pestiziden informiert und sich für umweltschonende, sozial gerechte Alternativen einsetzt. Wir sind Teil des internationalen Pesticide Action Network (PAN). Unsere Arbeitsfelder reichen von der kritisch-konstruktiven Begleitung von Politik und Gesetzgebung bis hin zu praxisnahen Serviceangeboten für Bauern und Verbraucher.

Mehr über unsere Arbeit:

www.pan-germany.org oder www.osiat.org

Unterstützen Sie PAN mit einer Spende!

Jede Spende hilft!
Konto 203 209 6800, BLZ 430 609 67
GLS Gemeinschaftsbank eG
Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

Pestizid Aktions-Netzwerk e.V.

(PAN Germany)
Nernstweg 32, D-22765 Hamburg
Tel. 040-399 19 10-0
Fax 040-399 19 10-30
info@pan-germany.org

Eine gesunde Welt für alle.
Mensch und Umwelt vor Pestiziden schützen. Alternativen fördern.

RAUS AUS DEM HOCHGEFÄHRLICHEN PFLANZENSCHUTZ

Eine gesunde Welt für alle.
Mensch und Umwelt vor Pestiziden schützen.
Alternativen fördern.
Werden auch Sie aktiv!



Foto: Rainer Sturm, pixelio.de

Raus aus dem hochgefährlichen Pflanzenschutz!

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,**

beim Anbau von Lebensmitteln, Futtermitteln und nachwachsenden Rohstoffen werden in der Landwirtschaft hochgefährliche Pestizide eingesetzt, die seit vielen Jahren in erheblichem Umfang Vergiftungen verursachen.

Seit Jahrzehnten wird versucht, die Vergiftungen von Menschen, Tieren, Pflanzen und Ökosystemen durch Gesetze und Trainingsprogramme zu verhindern – mit geringem Erfolg.

Die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) rief 2006 deshalb dazu auf, die Nutzung hochgefährlicher Pestizide schrittweise zu beenden. Einzelne Gesetzgeber, Organisationen und Firmen sind bereits aktiv, um hochgefährliche Pestizide zu vermeiden.

*Werden auch Sie aktiv,
als Landwirt, als Angestellter,
als Firmenchefin oder als Konsumentin*

Informieren und handeln

Diese Veröffentlichungen zeigen auf, warum dringend gehandelt werden muss und können Sie dabei unterstützen, einen Beitrag zur Beendigung des Einsatzes hochgefährlicher Pestizide zu leisten.

Pestizid-Vergiftungen stoppen! Eine neue Politik ist nötig nach Jahren des Versagens



PAN Germany, Hamburg 2011, 24 Seiten, 4,- € zzgl. min. 2,- € anteilige Versandkosten.

Diese Broschüre nimmt Sie mit auf eine kurze Zeitreise durch die internationale Pestizid-Politik. Sie macht nachvollziehbar, warum immer mehr Institutionen

und Einzelpersonen nicht mehr daran glauben, dass Gesetze und Trainings eine „sichere Anwendung“ hochgefährlicher Pestizide gewährleisten können und sich deshalb für die Beendigung der Nutzung hochgefährlicher Pestizide einsetzen.

Communities in Peril: Global report on health impacts of pesticide use in agriculture



PAN International 2010, 182 Seiten, 8,- € zzgl. min. 2,- € anteilige Versandkosten.

Auf der Grundlage von über 2000 Interviews in Afrika, Asien und Lateinamerika dokumentiert dieser Report, dass gefährliche Pestizide weltweit erhebliche Schäden verursachen und er ruft Firmen, Regierungen, internationale Einrichtungen

und Konsumenten dazu auf, umgehend Maßnahmen zur Beseitigung der Pestizid-Gefahren zu ergreifen.

Pestizide & Kinder. Die Gefahr von Umweltgiften für Kinder



tdh & PAN Germany 2011, 27 Seiten, 6,- € zzgl. min. 2,- € anteilige Versandkosten.

Weltweit kommen schwangere Frauen und Kinder mit Pestiziden in Kontakt, die zum Beispiel Fortpflanzungs- und Nervenschäden, Lernprobleme und Krebs verursachen können. Manche Kinder verkaufen

sogar selbst Pestizide oder bringen sie aus. Diese Studie stellt das Problem dar und stellt Lösungsansätze vor.

Was sind hochgefährliche Pestizide?



PAN Germany 2011, 42 Seiten, 5,- € zzgl. min. 2,- € anteilige Versandkosten.

PAN International hat auf der Grundlage international wissenschaftlich anerkannter Chemikalien-Klassifizierungen eine Liste hochgefährlicher Pestizide erstellt – die PAN International List of Highly

Hazardous Pesticides.

Alle Publikationen sind auch als Download auf unserer Website verfügbar unter www.pan-germany.org/deu/projekte/hochgefaehrliche_pestizide.html